Gebrauchsinformation: Information für Patienten

Glusadon 1178 mg Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen im Beutel Glucosamin

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 2 bis 3 Monaten nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Glusadon und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Glusadon beachten?
3. Wie ist Glusadon einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Glusadon aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Glusadon und wofür wird es angewendet?

Glusadon gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die als andere nichtsteroidale entzündungshemmende und antirheumatische Arzneimittel bezeichnet werden.

Glusadon wird zur Linderung von Beschwerden bei leichter bis mittelschwerer Arthrose des Kniegelenks angewendet.

Arthrose ist eine Form der Gelenkabnutzung, die Beschwerden wie Steifheit (nach dem Schlafen oder in Ruhe) und Schmerzen bei Bewegung (z.B. beim Treppensteigen oder beim Gehen auf unebenen Flächen) hervorruft.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Glusadon beachten?

Glusadon darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Glucosamin oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind
- wenn Sie allergisch gegen Schalentiere sind, da der Wirkstoff dieses Arzneimittels aus Schalentieren gewonnen wird.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bevor Sie Glusadon einnehmen,

- wenn Sie an eingeschränkter Glucosetoleranz leiden. Häufigere Messungen des Blutzuckerspiegels können zu Beginn der Behandlung mit Glucosamin erforderlich sein.

- wenn Sie an einer Einschränkung der Nieren- oder Leberfunktion leiden. Da bei dieser Patientengruppe keine Studien durchgeführt wurden, können keine Dosierungsempfehlungen gegeben werden.
- wenn bei Ihnen ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen bekannt ist, da bei Patienten, die mit Glucosamin behandelt wurden, in einigen Fällen ein zu hoher Cholesterinspiegel festgestellt wurde.
- wenn Sie an Asthma leiden. Wenn Sie mit der Einnahme von Glucosamin beginnen, müssen Sie auf eine mögliche Verstärkung der Symptome vorbereitet sein.
- wenn Sie an Gelenkschwellung, -erwärmung und -rötung, Gelenkschmerzen, anhaltender Gelenksteifigkeit, Schmerzen im Ruhezustand, Schmerzen in mehreren Gelenken, erhöhter Körpertemperatur oder Abnahme des Körpergewichts leiden, da dies Anzeichen von schwerwiegenden Erkrankungen, wie z.B. rheumatische Arthritis, systemischer Lupus, Gicht oder Tumoren, sein können.

Einnahme von Glusadon zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Vorsicht ist angebracht, wenn Glusadon zusammen mit anderen Arzneimitteln kombiniert wird, insbesondere mit

- bestimmten Arzneimittelarten, die zur Hemmung der Blutgerinnung angewendet werden (z. B. Warfarin, Dicumarol, Phenprocumon, Acenocumarol und Fluindion). Die Wirkung dieser Arzneimittel kann stärker sein, wenn sie mit Glucosamin angewendet werden. Patienten, die mit solchen Kombinationen behandelt werden, sollten daher bei der Einleitung oder Beendigung einer Glucosamin-Therapie besonders sorgfältig überwacht werden.
- Arzneimitteln gegen Zuckerkrankheit. Ihr Arzt möchte während der Behandlung mit Glusadon möglicherweise Ihren Blutzuckerspiegel engmaschig überwachen.
- Tetracyclinen (Antibiotika, wirksam gegen ein breites Spektrum bakterieller Infektionen).

Einnahme von Glusadon zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

Dieses Arzneimittel sollte vorzugsweise zusammen mit Mahlzeiten eingenommen werden.

Schwangerschaft, Stillzeit und Zeugungs-/Gebärfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Glusadon sollte während der Schwangerschaft nicht eingenommen werden.

Die Einnahme von Glusadon während der Stillzeit wird nicht empfohlen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es wurden keine Studien zu den Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen durchgeführt.

Wenn Schwindel oder Benommenheit auftreten, sollten Sie kein Fahrzeug führen oder Maschinen bedienen.

Glusadon enthält Aspartam (E951), Sorbitol (Ph.Eur.) und Natrium

Dieses Arzneimittel enthält Aspartam als Quelle für Phenylalanin und kann schädlich sein, wenn Sie eine Phenylketonurie haben.

Dieses Arzneimittel enthält Sorbitol (Ph.Eur.). Bitte nehmen Sie dieses Arzneimittel nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Ein Beutel Glusadon enthält 384 mg Natriumchlorid. Wenn Sie eine kochsalzarme Diät einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.

3. Wie ist Glusadon einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. wie in dieser Packungsbeilage beschrieben ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Nehmen Sie den Inhalt eines Beutels, am besten zu einer Mahlzeit, in einem Glas Wasser aufgelöst einmal täglich ein.

Glucosamin ist nicht angezeigt für die Behandlung akuter schmerzhafter Beschwerden (plötzliches Auftreten oder kurze, schwere Schmerzen). Eine Linderung der Beschwerden (insbesondere Schmerzlinderung) tritt erst nach einigen Behandlungswochen ein, in manchen Fällen noch später. Wenn nach 2-3 Monaten keine Linderung der Symptome erreicht wird, sollte die Fortsetzung der Behandlung mit Glucosamin überprüft werden.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen

Die Anwendung von Glusadon bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren wird aufgrund mangelnder Daten zur Sicherheit und Wirksamkeit nicht empfohlen.

Anwendung bei älteren Patienten

Für die Behandlung ansonsten gesunder älterer Patienten ist keine Dosisanpassung erforderlich. Dennoch wird Ihr Arzt die Dosis festlegen.

Patienten mit eingeschränkter Nieren- und/oder Leberfunktion

Da bei Patienten mit eingeschränkter Nieren- und/oder Leberfunktion keine Studien durchgeführt wurden, können Dosierungsempfehlungen nicht gegeben werden.

Wenn Sie eine größere Menge von Glusadon eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie eine größere Menge Glusadon eingenommen haben, als Sie sollten, müssen Sie Ihren Arzt oder eine Klinik kontaktieren.

Zu den Anzeichen einer Überdosierung können gehören: Kopfschmerzen, Schwindel, Desorientiertheit, Gelenkschmerzen, Übelkeit oder Erbrechen, Durchfall oder Verstopfung.

Wenn Sie die Einnahme von Glusadon vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Glusadon abbrechen

Ihre Beschwerden können wieder auftreten.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Sie müssen die Einnahme von Glusadon beenden und umgehend Ihren Arzt aufsuchen, wenn die folgenden Beschwerden auftreten:
Schwellungen von Gesicht, Zunge und/oder Hals und/oder Schluckbeschwerden oder Quaddeln, zusammen mit Atemproblemen (Angioödem).

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen):

Kopfschmerzen, Müdigkeit, Übelkeit, Bauchschmerzen, Verdauungsstörungen, Durchfall, Verstopfung.

Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen):

Ausschlag, Juckreiz, Hautrötung, Erbrechen.

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar):

Schwindel, Asthma oder Verschlechterung eines bereits bestehenden Asthmas, Ödeme der Haut und Schleimhäute (Angioödeme), Nesselsucht (Urtikaria), unzureichende Blutzuckerkontrolle bei Diabetes mellitus, Verschlechterung einer Hypercholesterinämie, Ödeme, Ödeme der Extremitäten, Anstieg der Leberenzyme, Gelbfärbung der Haut.

Es wurde über erhöhte Cholesterinspiegel berichtet. Es ist nicht möglich festzustellen, ob diese Ereignisse unmittelbar mit der Einnahme von Glusadon im Zusammenhang stehen.

Meldungen von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de, anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Glusadon aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Beutel und dem Umkarton nach „verwendbar bis:“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nicht verwenden, wenn Sie sichtbare Veränderungen im Aussehen des Arzneimittels bemerken.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Glusadon enthält

- Der Wirkstoff ist: Glucosamin.

Ein Beutel mit Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen enthält 1884 mg Glucosaminhemisulfat - Natriumchlorid (1:1), entsprechend 1500 mg Glucosaminhemisulfat , entsprechend 1178 mg Glucosamin.

- Die sonstigen Bestandteile sind: Aspartam (E951), Sorbitol (Ph.Eur.), Citronensäure und Macrogol 4000.

Wie Glusadon aussieht und Inhalt der Packung

Glusadon ist ein weißes, kristallines Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen im Beutel. Nach Auflösung erhält man eine klare, farblose Lösung.

Packungen mit 20, 30 und 90 Beuteln.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer

Hübner Naturarzneimittel GmbH
Schloßstraße 11-17
79238 Ehrenkirchen

Tel.: 07633 909 0
Fax: 07633 909 120

Hersteller

Genepharma S.A.
18th km Marathonos Avenue
153 51 Pallini Attiki
Griechenland

oder

mibe GmbH Arzneimittel
Münchener Straße 15
06796 Brehna
Deutschland

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Deutschland Glusadon 1178 mg Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen im Beutel

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Februar 2018.